

Hoof/Sand/Wolfhagen deklassiert Hüttenberg

FRAUENHANDBALL - 36:22-Erfolg über den Tabellenvierten

VON MICHAEL WEPLER



Starker Rückhalt: Alica Schmincke hielt, was zu halten war. Foto: Joachim Hofmeister

Hoof – Im ersten Spiel der Rückrunde in der Frauenhandball*-Oberliga und im zugleich letzten Spiel des Jahres vor heimischem Publikum zeigte sich die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen noch einmal von ihrer besten Seite und deklassierte den Tabellenvierten TV Hüttenberg mit sage und schreibe 36:22 (19:15).

Bereits das Hinspiel hatte die HSG bei den Mittelhessinnen mit 27:24 gewinnen können. Das ist umso bemerkenswerter, zumal mit Lea Immelnkämper, Lea Deichmann und Larissa Mumberg gleich drei Kräfte fehlten. Dementsprechend angetan zeigte sich HSG-Trainer Chris Ludwig von seiner Mannschaft: „Das war unsere bislang beste Saisonleistung. Den Grundstein zum Sieg haben wir durch eine starke Abwehrleistung gelegt. Vorne haben wir zudem sehr diszipliniert unsere Angriffe vorgetragen.“

Die Gastgeberinnen waren sofort im Spiel und legten eine 3:0-Führung durch zweimal Alena Breiding und einmal Karoline Happe vor.

Erst in der siebten Minute warfen die Gäste den ersten Treffer, doch die HSG legte drei weitere Treffer zu einer 6:1-Führung vor. Ganz so glatt ging es im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit aber nicht weiter. Bis Mitte der ersten Hälfte kam der TV auf zwei Tore heran. Danach

pendelten die Führungen für die HSG zwischen drei und vier Toren. Zwei Minuten vor der Pause verkürzte die sichere Siebenmeterschützin Lisa-Marie Naumann auf 16:14, bevor zweimal Happe und einmal Lea Willer per Tempogegenstoß auf 19:14 erhöhten.

Unmittelbar vor und nach der Pause verkürzte Hüttenberg auf 19:16. Sollte das Spiel zu Gunsten der Gäste kippen? Mit einem sehenswerten Heber von Linksaußen erzielte die so lange verletzte Hanna von Dalwig das 20:16 und verwertete danach einen langen Pass von Torhüterin Alica Schmincke zum 21:16. Alexa Schuldes, die bestens aufgelegte Rückraumspielerin Breiding, Willer und erneut von Dalwig erhöhten vorentscheidend bis auf 25:16. Den TVH-Angreiferinnen fiel vorne gegen die weiterhin sehr aufmerksame HSG-Deckung nichts mehr ein und viele Würfe auf das Tor wurden zu einer sicheren Beute von Schmincke, die nach der Pause gut zwei Drittel der Würfe parierte. Sie zeigte eine starke Leistung. Die Gastgeberinnen setzten weiter nach. Bereits in der 42. Minute traf Kirsten Bänfer per Tempogegenstoß zum 27:17. In der Schlussphase wechselten beide Trainer ordentlich durch und die HSG konnte noch vier weitere Tore zum 36:22-Endstand drauflegen.

*Korrektur der Sportart, HNA hatte Fußball im Artikel geschrieben

STATISTIK

HSG Hoof/Sand/Wolfhagen - TV Hüttenberg 36:22 (19:15)

Hoof/Sand/Wolfhagen: Schmincke - Breiding (10), H. v. Dalwig (4), Keller, Willer (5), Schuldes (3), Homburg, Bänfer (3), Happe (8/3), Neurath, Di Benedetto, Chmurski (3/1), Ochmann.

Hüttenberg: Wallwaey - Rüspeler (1), Serafin, Tietböhl (4), Naumann (9/5), Happel, Ringleb (1), Saul (4), Fischer, Löffler (1), Hoffmann, Agirtas (2).

Zuschauer: 100.

Schiedsrichter: Niklas Häfner/Alexander Schmitt (Gelnhausen).

Spielverlauf: 3:0 (2.), 6:1 (5.), 8:3 (14.), 8:5 (16.), 13:9 (21.), 16:14 (28.), 19:14 (30.), 19:16 (31.), 29:17 (44.), 29:19 (45.), 33:19 (53.), 36:22 (60.).